

Forum 2009 neuer Musik > La otra América

> La otra América

Ein Erdteil sucht eigene Antworten auf die Globalisierung. Lateinamerika beansprucht, nicht länger Objekt und Opfer, sondern künftig Faktor weltpolitischer Geschehens zu sein. Das Ringen sehr verschiedener politischer Kräfte und Länder um Emanzipation korrespondiert und kollidiert mit Visionen, die nicht nur auf Wirtschaftsentwicklung abzielen, sondern gleichfalls Interessen von Mensch und Natur formulieren. Rückbezüge auf Traditionen, die Politisierung der Volkskulturen, die Abgrenzung von westlichen Werten sind Teil der in Lateinamerika heute unabdingbaren Suche nach Identität.

Das **Forum neuer Musik 2009** entdeckt ein kulturell »anderes« Amerika fern europäischer Idiome und Formen. Vier Konzerte und mehrere Einzelprojekte bieten aktuelle Klang-Eindrücke aus Argentinien, Brasilien, Chile und Mexiko. Das *Ensemble Antara* aus Santiago de Chile musiziert auf ethnischen Instrumenten der Andenregion. Der Brasilianer Tato Taborda mit seiner Klangmaschine *Geralda* und die in Berlin ansässige Argentinierin Ana Maria Rodríguez liefern eigenständige Beiträge elektroakustischer Kunst. Zwei deutsche Formationen reflektieren Arbeitskontakte: *Aventure* aus Freiburg präsentiert die Region am Río de la Plata, *ensemble Intégrales* aus Hamburg stellt die junge Generation Mexikos vor.

Im 10. Festival-Jahrgang werden zahlreiche Werke ur- und erstaufgeführt. Sechs Kompositionsaufträge des Deutschlandfunk fungieren als Brückenschläge, die eine wechselseitige kulturelle Begegnung befördern. Schüler der Rheinischen Musikschule nähern sich der Thematik auf dem Weg der Improvisation. Die Kölner Musikhochschule begleitet das Forum mit einem interdisziplinären Symposium, das die Konzerte im Funkhaus mit Workshops und Diskussionen vertieft.

FRANK KÄMPFER

> **Deutschlandfunk Kammermusiksaal**
Raderberggürtel 40 • 50968 Köln

Kostenfreie Parkmöglichkeit

Fr 3. April 2009 · 20:00

imaginario sonoro

BORIS ALVARADO (UA), JOSÉ BAUDRAND, RAFAEL DÍAZ,
RAMÓN GORIGOITÍA (UA), JAVIAR PARRADO, JOSÉ SOSAYA,
JORGE SPRINGINSFELD, SALVADOR TORRE

Ensamble Antara

Sa 4. April 2009 · 19:00

herético furor

OSVALDO BUDÓN, NATALIA GAVIOLA, JORGE HORST,
CARLOS MASTROPIETRO, CHICO MELLO (UA),
NATALIA SOLOMONOFF

Ensemble Aventure

Sa 4. April 2009 · 21:30

coleção de inutilidades

TATO TABORDA (UA)
Tato Taborda & Geralda

Alexandre Fenerich, Elektronik

So 5. April 2009 · 19:00

dieses gefühl von hier

ANA MARIA RODRÍGUEZ (UA)
Na'ama Golan, Trompete

Alexandre Babel, Perkussion

Ana Maria Rodríguez, Live-Elektronik

So 5. April 2009 · 19:30

pasajes Mexiko

JAVIAR ALVAREZ, JUAN JOSÉ BÁRCENAS (UA),
ALEJANDRO CASTAÑOS (UA), GEORGINA DERBEZ (UA),
ARTURO FUENTES (UA), ALEYDA MORENO (UA),
GABRIELA ORTIZ

ensemble Intégrales

Eintritt je Konzert: 15,- € ermäßigt: 12,- €
nmz-StudiCard: Ermäßigung 50%

Vorbestellung:

mail: rolf.otten@dradio-service.de

Fax: 0221.345-1829

Bestellte Karten sind 30 Minuten vor Konzertbeginn ohne weitere Bestätigung an der Konzertkasse im Funkhaus hinterlegt

Symposium

in der Hochschule für Musik und Tanz Köln

4. und 5. April 2009 10:00 – 16:00

Wie reflektiert die Musikwelt Lateinamerikas das reiche kulturelle Erbe ihres Kontinents? Wie gestaltet sich ihre Emanzipation von Markt und Tradition europäischer Prägung? Welche neuen Formen und Klänge entstehen? Welche gesellschaftliche Bedeutung hat zeitgenössisches Komponieren heute? Wie leben und positionieren sich Komponistinnen und Komponisten der heute jungen Generation?

Zum Forum neuer Musik 2009 veranstalten die Hochschule für Musik und Tanz Köln und die Musikethnologische Abteilung des Musikwissenschaftlichen Instituts der Universität zu Köln ein Symposium. Zwei Tage lang werden Themen, die die Konzerte im Deutschlandfunk anreißen, vertieft und diskutiert. Komponisten in und aus Lateinamerika und ihre Arbeiten werden dabei in ästhetischen, ethnologischen, soziokulturellen und politischen Zusammenhängen betrachtet.

Neben der Auseinandersetzung mit lateinamerikanischen Kunst- und Lebenswelten bietet das Symposium Begegnungen mit Akteuren des Forums und weiteren Gästen. Mit dabei u.a. Paulo Álvares, Thomas Beimel, Mesias Maiguashca, Graciela Paraskevaidis, Ana Maria Rodríguez, Federico Schumacher und Edson Zampronha sowie Studierende der Hochschule.

KATRIN LOSLEBEN JULIO MENDÍVIL

Hochschule für Musik und Tanz Köln
Dagobertstraße 38, 50668 Köln
Kammermusiksaal

Eintritt frei